

# Amtsblatt

der

## Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 10.

Jahrgang 1878.

**256.** 250. Auf Ihren Bericht vom 2. Februar d. J. verleihe Ich der Stadtgemeinde Neuß in Bezug auf die zum normalmäßigen Ausbau des Erst-Kanals auf der Strecke von der Stadt bis zu seiner Einmündung in den Rhein und zur Herstellung eines Leinpfades auf dem rechtsseitigen Kanalufer erforderlichen Grundstücke hierdurch das Enteignungsrecht. Der eingereichte Situationsplan erfolgt zurück.

Berlin, den 9. Februar 1878.

gez. **Wilhelm.**

ggez. **Achenbach.**

An den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

**257.** 243. Briefverkehr mit Rußland.

Auf Briefen nach Rußland muß zur Sicherung regelmäßiger Beförderung die Adresse mit deutscher oder lateinischer Schrift geschrieben und die Lage des Bestimmungsorts, sofern derselbe weniger bekannt ist, durch die zusätzliche Angabe des Gouvernements näher bezeichnet sein.

Berlin W., den 4. März 1878.

Kaiserliches General-Postamt: **Wiebe.**

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

**258.** 235. Der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz hat mittels Rescripts vom 21. v. Mts. unter dem Vorbehalte des Widerrufs genehmigt, daß zu Gunsten des Erziehungs-Vereins für arme, verlassene und verwahrloste Kinder zu Neufkirchen bei Moers eine Hauskollekte bei den evang. Bewohnern unseres Bezirks und denjenigen der Regierungsbezirke Coblenz und Cöln in den Jahren 1878, 1879 und 1880 — jährlich einmal — durch Deputirte des Vereins abgehalten werde.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Kollektanten die Gaben zur direkten Ablieferung an sich behalten.

Düsseldorf, den 26. Februar 1878. I. I. 477.

**259.** 236. Der für den Handelsmann Franz Jensen aus Schiefbahn unter dem 23. November 1877 ausgefertigte Legitimations- und Gewerbechein Nr. 3661 zum Handel mit Manufakturwaaren zc. ist angeblich verloren gegangen.

Dieser Schein wird hierdurch für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 22. Februar 1878. III. III. 2347.

Nachricht- der Consumtiblen-Durchschnittspreise im Re-

Table with 6 main columns: 1. Namen der Notirungsorte, 2. Weizen, 3. Roggen, 4. Gerste, 5. Hafer, 6. Ueberschlag der zu Markte gebrachten Quantitäten. Sub-columns include 'Es kosten 100 Kilogramm' and 'nach Gewichtsmengen von 100 Kilogr.'.

Durchschnittspreis für den Bezirk: Weizen 23.13, Roggen 16.08, Hafer 15.20.

Anmerkung 1. Bezüglich der Vergütung für die an Truppen verabreichte Fournage pro Februar d. J., geben in sowie in Col. 9a und 10 die Preise an; die übrigen Kreise berechnen diese Vergütung wie folgt: Lenzep wie Barmen wie Keup.

Anmerkung 2. In Weisel kosteten im Februar d. J. 1 Liter Milch 0,16 Mark, 1 Liter Milch 0,20 Mark Düsseldorf, den 6. März 1878.

Verordnungen u. Bekanntmachungen

261. 237. Auf Grund des §. 4 der allgemeinen Vorschriften für die Marktscheider im Preussischen Staate vom 21. Dezember 1871 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß der concessionierte Marktscheider Adolph Hendorf seinen Wohnsitz von Dortmund nach der bergisch-märkischen Eisenbahnstation Marten bei Dortmund verlegt hat. Dortmund, den 27. Februar 1878. Königlich Oberbergamt.

262. 238. Durch Urtheil der Disciplinar-Kammer des hiesigen königlichen Landgerichts vom 17. Januar 1878 ist der Gerichtsvollzieher Heinrich Boving zu Wallersjöngen zu einer Suspensions-Strafe von einem Monate verurtheilt worden, welche Strafe vom 27. Februar cr. zu lassen begonnen hat. Saarbrücken, den 1. März 1878. Der Kgl. Ober-Procurator: Pattberg.

263. 240. Wissen zu Cleve. Die Eröffnung der gewöhnlichen Wissen im Bezirke des königlichen Landgerichts zu Cleve für das II. Quartal 1878 wird hiermit auf Montag den 1. April d. J. festgesetzt und der königliche Appellations-Versichtler Herr Thamb zum Präsidenten derselben ernannt. Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Hrn. Herrn General-Procurators in der gesetzlichen Form bekannt gemacht werden. Köln, den 2. März 1878. Der Erste Präsident des königlichen Rheinischen Appellations-Versichtshofes, Oberkammer-Ober-Justizrath: vgl. Dr. H. Heimsoeth.

Zur gleichzeitige Ausfertigung (L. 8.) Der Ober-Secretair: Hermanns. 264. 242. Auf den Antrag der Stadt Biersen hat die königliche Regierung zu Düsseldorf durch Verfügung

weitung. gierungsbezirk Düsseldorf pro Monat Februar 1878.

Table with 21 columns: 7. Hülsenfrüchte, 8. Kartoffeln, 9. Stroh, 10. Fein, 11. Reich, 12. Gchubar, 13. Eier, 14. Weizen, 15. Roggen, 16. Gerste, 17. Hafer, 18. Weizen, 19. Roggen, 20. Gerste, 21. Hafer. Sub-columns include 'Es kosten 100 Kilogramm' and 'Es kosten 1 Kilogramm'.

die betreffenden Kreise die gleichnamigen Notirungsorte in Col. 5 (mittel oder da, wo nur ein Preis notirt ist, dieser) Düsseldorf (Land) wie Venrath, Röhlem a. d. Ruhr wie Duisburg, Nettmann wie Eberfeld und Grewendroich

1 Kilogr. Nierenfett 1,20 Mark, 1 Kilogr. Schwarzbrot 0,20 Mark.

anderer Behörden.

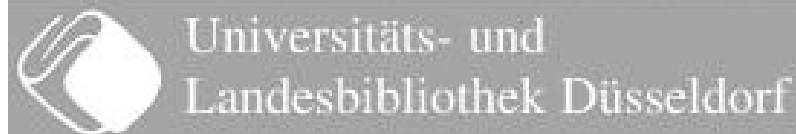
vom 23. d. Mts. I. III. A. 685 die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für die folgende, in der Gemeinde Biersen belegene, zu einer Waschanlage notwendige Grundfläche angeordnet: Nr. 40, Parzelle 97, 615/98, Flurstheilung: Hauptstraße, Kulturart: Hofraum und Garten, Größe: 7 Are 26 Meter, Name des Eigenthümers: Dr. med. Heimboch zu Biersen.

Nachdem die königliche Regierung sich zum Kommissarius zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit dem Beizetheiligten, sowie zur Tagation und eventuellen Tagabschließung auf Mittwoch, den 13. März 1878, Morgens 8 1/2 Uhr, im Hotel Dahlhausen zu Biersen anberaumt. Alle Beizetheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre

Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Voraussetzung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Rathen die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird. W. Madsbach, den 28. Februar 1878. Der Regierungs-Kommissar: Vöddiker, Kgl. Landrath.

Personal-Chronik.

265. 247. Kommunal-Verwaltung. Ernannt: a. der Verwaltungs-Secretär Reinert zum zweiten Beigeordneten der Bürgermeisterei Ledt; b. der Bürgermeisterei-Secretär Johann Coenen zum vierten Beigeordneten der Bürgermeisterei Camp; und c. der Bürgermeister Bochum zum Stadtbesorger der Landbürgermeisterei Dormagen umfassenden Standesamtsbezirks. Der zum commissarischen Bürgermeister der Bürgermeisterei Götterwiderhamm ernannte Hauptmann a. D.



von Berckefeldt ist am 26. Februar er. in sein Amt eingeführt worden.

**266.** 241. Ernannnt ist der Postrath Schmidt in Düsseldorf zum Ober-Postrath.

Etatsmäßig angestellt sind die Postpraktikanten Bause, Eugen Müller und Richter als Postsecretaire bei dem Postamt I in Elberfeld.

Verseht sind: der Postmeister Moejelaegen von Düsseldorf-Oberbill nach Rees, der Postsecretair Schnaas von Enmerich nach Düsseldorf-Oberbill behufs — vorerst probeweiser — Verwaltung der Vorsteherstelle des Postamts II daselbst.

Unfreiwillig aus dem Postdienste geschieden ist der Postassistent Höcker in Homberg, R.-B. Düsseldorf.

In den Ruhestand getreten ist der Postverwalter Commehmann in Rees.

Gestorben ist der Postassistent Kappert in Homberg, Regierungsbezirk Düsseldorf.

Düsseldorf, den 28. Februar 1878.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor, Geheime Postrath:  
Friederich.

**267.** 240. Personal-Chronik  
für den Monat Februar 1878.

1. Ernannnt sind: a) der Gerichts-Assessor Richter in Bochum unter Verleihung des Notariats im Departement des Appellationsgerichts in Breslau zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Striegau mit Anweisung seines Wohnsitzes in Volkenhain, b) die Rechtskandidaten Wilh. Winterberg zu Oberhausen und Friedr. Schulze-Soelde zu Sölde bei Aplerbeck zu Referendarien, c) der Bureau-Diätar Schumacher in Essen zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgericht daselbst.

2. Der Ober-Staatsanwalt Hecker hier ist an das Appellationsgericht in Stettin verseht.

3. Der Kreisgerichts-Bureau-Assistent Koop in Essen ist in den Ruhestand verseht.

4. Gestorben sind: a) der Kreisgerichts-Rath Güthloe in Wesel, b) der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Bohnstedt in Essen, c) der Bureau-Assistent Koch in Bochum.

Hamm, den 2. März 1878.

Königliches Appellationsgericht.

**268.** 248.

Nr. der der in den öffentlichen Anzeigern Nr. 31, 32, 33 und 34 zur Besetzung angezeigten, Meldung  
Bekanntm. gegenwärtig vakanten Dienststellen. bis zum

- | <b>Zusammenstellung</b> |   |            |
|-------------------------|---|------------|
| 1090                    | Lehrer an den katholischen Volksschulen in Mülheim an der Ruhr, Kreis gl. Namen. Minimalgehalt: 1500 Mark, steigend von 5 zu 5 Jahren um 75 Mark bis 1800 Mark, auswärtige Dienstjahre werden mitgerechnet. Umzugskosten nach Uebereinkunft.  | baldigt    |
| 1091                    | Lehrer an der katholischen Schule Hosterhausen, System I, Landkreis Essen. Gehalt: 1350 Mark, von 3 zu 3 Jahren um 75 Mark steigend bis zum Maximum 1950 Mark, freie Wohnung oder 300 bezw. 150 Mark Entschädigung, für Federn und Dinte 60 resp. 30 Mark und für Reinigen und Heizen der Schulklasse 120 Mark. | —          |
| 1092                    | Zwei Lehrerinnen an den katholischen Volksschulen zu Grieth und Wiffel, Kreis Cleve. Gehalt: 900 bezw. 810 Mark nebst freier Wohnung und Garten.  | 20/3       |
| 1093                    | Lehrer an der katholischen Volksschule in Quettingen, Kreis Solingen. Einkommen: 1200 Mark und freie Wohnung.   | baldigt    |
| 1094                    | Klassenlehrer an der evangelischen Volksschule in Repelen, Kreis Moers. Einkommen: 1200 Mark und freie Wohnung.   | —          |
| 1095                    | Lehrer an der katholischen Volksschule in Sittard, Kreis M.-Glabbad. Einkommen 1350 Mark, freie Wohnung und Garten sowie Vergütung für Heizen zc. von 120 Mark.   | 20/3       |
| 1119                    | Zwei Klassenlehrer an der evangelischen Volksschule in Bergheim, Kreis Mörs. Einkommen: 1230 Mark und Miethsentschädigung von 150 Mark.   | baldigt    |
| 1120                    | Lehrer an der evangelischen Volksschule in Brücke bei Hüdeswagen, Kreis Lennepe. Einkommen: 1350 Mark, freie Wohnung und Garten sowie Entschädigung für Heizen zc. von 105 Mark.  | 22/3       |
| 1121                    | Klassenlehrer an der katholischen Volksschule in Caternberg, Kreis Essen. Einkommen: 1350 Mark, steigend alljährlich um 18 Mark bis 1800 Mark und freie Wohnung sowie Vergütung für Heizen zc. von 90 Mark.   | schleunigt |
| 1145                    | Klassenlehrer an der evangelischen Volksschule in Kettwig, Kreis Essen. Einkommen: 1200 Mark, steigend von 5 zu 5 Jahren um 90 Mark bis 2100 Mark, freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 300 resp. 150 Mark. Vergütung für Reinigen zc. von 135 Mark. Für den Organisten dienst 300 Mark.                  | baldigt    |
| 1180                    | Lehrer an der Simultanschule in Hüdeswagen, Kreis Lennepe. Einkommen: 1500 Mark, und Miethsentschädigung von 225 Mark.  | baldigt    |
| 1181                    | Lehrerin an der katholischen Volksschule in Uedem, Kreis Cleve. Einkommen: 968 Mark.  | 31/3       |
| 1182                    | Lehrer an der evangelischen Elementarschule in Ruhrort. Einkommen: 1350 Mark, steigend alljährlich um 75 Mark bis 1800 Mark.  | baldigt    |
| 1183                    | Lehrerin an der katholischen Volksschule in Traar, Kreis Crefeld. Einkommen: 900 Mark und freie Wohnung.  | schleunigt |

Redigirt im Bureau der königlichen Regierung. — Düsseldorf, Hofbuchdruckerei von S. Boff und Comp.